

»Nachhaltige« Fonds mit neuen Namen

Berlin. Viele Fonds haben sich umbenannt, weil sie EU-Regeln für nachhaltige Anlagen nicht mehr erfüllen. Darin stecken mindestens 150 Milliarden Euro Anlegergeld, wie das Portal *Finanztip* und das Recherchenetzwerk Correctiv am Donnerstag berichteten. Demnach strichen die Anbieter oftmals Begriffe wie Umwelt, Nachhaltigkeit oder Transformation. Bereits 2024 trat eine EU-Richtlinie in Kraft, die verbindliche Standards festlegt. So müssen etwa 80 Prozent des Kapitals in Wertpapiere investiert werden, die ökologische, soziale oder nachhaltige Ziele berücksichtigen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/500146.nachhaltige-fonds-mit-neuen-namen.html>